



# Reichstädter

## Nachrichten

20. Jahrgang

Mai 2012

Preis: 0,70 €



Foto: Frieder Neidhold

### In dieser Ausgabe:

Aus der Kirchengemeinde	(Seiten 2, 3)	Neue Rubrik, Wetterbeobachtung	(Seite 8)
Vom Ortschaftsrat berichtet	(Seite 3)	Erinnern Sie sich noch?	(Seite 9)
Werkstoff Asbest	(Seite 4)	Neues von der Rappelkiste	(Seite 10)
Osterzgebirgsgalerie Ausstellung	(Seite 5)	Heike's Kochecke	(Seite 11)
Frühlingsspaziergang	(Seite 5)	Unsere Jubilare, Senioren	(Seite 11)
Ausflug ins Müglitztal	(Seiten 6, 7)	Abfallgebühren, Termine	(Seite 12)

# Kirchgemeinde Reichstädt – Rückblicke, Einblicke und Ausblicke!

**Sonntag, 29. April – 08.45 Uhr**  
Gottesdienst und Kindergottesdienst



## Offene Kirche von 16 – 17 Uhr

Angebot für die Gemeinde, den Menschen in unserem Kirchspiel und allen vorbeifahrenden oder zufälligen Gästen

## Mittwoch, 09. Mai - 15.00 Uhr

Frauentag im Gasthof „Zu den grünen Linden“



## Sonntag, 13. Mai – 9.45 Uhr

Eine herzliche Einladung  
an ALLE zu

# Abenteuer Kinderkirche

Wann?  
13.05.2012  
ab 09.45 Uhr

Wo?  
in der Kirche in  
Reichstädt

im Anschluss gibt  
es Nudeln mit  
Tomatensauce

Abenteuer  
KINDER  
KIRCHE

## Sonntag, 20. Mai

### Offene Kirche von 16 – 17 Uhr

Angebot für die Gemeinde, den Menschen in unserem Kirchspiel und allen vorbeifahrenden oder zufälligen Gästen

## Pfingstmontag, 28. Mai – 9.30 Uhr

Gottesdienst an der Kahlen-Höhe-Kapelle  
(Bei Regen im Zelt an der Windmühle)

Im Anschluss an den Gottesdienst wird Herr Ulrich Schulte am Hülse sein Buch „Kirchen in Reichstädt“ vorstellen.

Haus- und Straßensammlung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 11. bis 20. Mai 2012

- Miteinander Vielfalt leben -  
Behindert werden - das geht uns alle an.

Die Erfahrung, behindert zu werden, kennen viele und leiden darunter. Aber auch die Erfahrung, irgendwann im Laufe seines Lebens aufgrund von Krankheit oder Alter ein Mensch mit Behinderung zu werden, wird den meisten nicht erspart bleiben. Insofern geht uns das Thema „Behindert werden“ alle an. Menschen mit Behinderungen sollen überall mitmachen dürfen. Es gibt noch zu viele Hürden. Behinderte Menschen werden noch immer ausgegrenzt. Oft merken das Menschen ohne Behinderung gar nicht. Das muss sich ändern. Die Diakonie Sachsen unterstützt deshalb mit den Spenden der Frühjahrssammlung Projekte, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung bei der Arbeit im Unternehmen, im Bereich der Bildung, der Freizeit und der Kultur gemeinsam etwas in Bewegung setzen können. Bitte empfangen Sie die Menschen mit der Spendenbüchse herzlich.

Einen frühlingshaften Monat Mai wünscht auch im Namen der Kirchgemeindevertretung

*Rita Menzer*

## Rückblick

Am 20.04.2012 waren in der nun fertig sanierten Kirche alle Verantwortlichen, Firmen, Bauleute, freiwillige Helfer und Sponsoren zu einer kleinen Feier geladen. Die Veranstaltung eröffneten die Pfarrer Dr. Schurig, Günther und Uhlig unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Brückner als Quartett mit a capella Klängen und sie gaben dem Abend mit ihren Liedern eine sehr festliche Atmosphäre. Eine Kirche ist in jedem Ort ein Wahrzeichen und auch ein geistiges Zentrum, zu dessen Erhaltung wir alle beitragen sollten - schauen doch alle, auch Atheisten, schnell mal zur Turmuhr oder wir orientieren uns an stillen Abenden am Läuten zur vollen Stunde. Wir werden daran erinnert, dass zum Gottesdienst eingeladen wird, ein Fest in der Kirche stattfindet oder dass ein lieber Mensch von uns gegangen ist. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Schurig würdigte der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Frieder Neidhold die

Bemühungen aller an der Sanierung beteiligten Institutionen wie Landratsamt, Landeskirche, Ortschaftsrat und Heimatverein „Reichstädter Windmühle“ und besonders die Leistungen der ausführenden Firmen. Unter dem Motto: „Was du ererbt von deinen Vätern, bewahr es, um es zu besitzen“ wurden immerhin Leistungen für ca. eine halbe Million Euro erbracht und ein sehr beträchtlicher Teil davon sind Spenden einzelner Bürger sowie Büros und Firmen. Sehr hoch sind in diesem Zusammenhang auch die erbrachten Eigenleistungen zu schätzen. Hans Richter erhielt in diesem Rahmen seine verdiente Würdigung. Superintendent Noth fand in seinem Grußwort ermutigende und lobende Worte. Nach der Feierstunde wurden beim Imbiss interessante Gespräche geführt. Die gastronomische Versorgung hatte dankenswerterweise Herr Thiele vom Gasthof „Zu den grünen Linden“ übernommen. Die Restauratorin Frau Rabich erläuterte für Interessenten die noch anstehenden Arbeiten zur Sanierung der Epitaphe der Susanne

Luitgarden und ihres Ehemannes Caspar Christoph von Nostitz sowie der Gruft mit der Grablege der Familie von Schönberg; in der Turmhalle wurden Gespräche über die Jordansteine geführt. An alle Gäste wurde eine Denkschrift „Kirchen in Reichstädt“ von Herrn Ulrich Schulte am Hüls mit sehr interessanten geschichtlichen Erläuterungen zu unserem Ort und unserer Kirche übergeben. Wer einen Tag später zum 3. Konzert im Rahmen des Musikfestivals „Sandstein und Musik“ in die volle Kirche kam und die Ohren spitzte, konnte hinter und vor sich die bewundernden und anerkennenden Worte der Gäste hören, die sicher schon in vielen Kirchen Sachsens zu Konzerten waren. Die Musik des Mozart-Trios war bei der Akustik in unserer Kirche ein Hochgenuss. Wir können uns freuen, ein solches Bauwerk in unserem Ort zu haben.

*Ralf-Johannes Heerklotz*

## Vom Ortschaftsrat berichtet

Beim Ortschaftsrat wurden zu dieser Sitzung keine spektakulären Themen angesprochen. Es wurde festgestellt, dass das Protokoll der Begehung des Dorfbaches einschl. Fotos beim OR noch immer nicht vorliegt. In den nächsten Tagen werden dem Ortsvorsteher die Anlieger der Grundstücke an der Obercarsdorfer Straße auf der unbebauten Seite zur Klärung der Winterdienstpflichten benannt. Ein weiteres heiß diskutiertes Thema war zu dieser Sitzung wiederholt der ehemalige Graben zwischen Bolchmannring und Neuer Siedlung. Von einigen Grundstücksbesitzern in der Neuen Siedlung wurde bestätigt, dass bei langem oder starkem Regen Oberflächenwasser, vor allem von den Sportflächen der Grundschule, auf ihre Grundstücke fließt. Diese Problematik wird vom Ortschaftsrat nochmals der Stadt gemeldet und notfalls eine Vorortbegehung einberufen. Von Seiten der Stadt wurden im Ort die Spielgeräte auf den Spielplätzen TÜV-geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Spielkombination auf dem mittleren Turnplatz einer Privatperson gehört und entfernt werden muss. Sollten dort wieder Spielgeräte aufgebaut werden, müssen diese den Prüfvorgaben des TÜV entsprechen. Zu genauer Klärung möchte der OR mit der Stadt eine Vorortbegehung durchführen. Der Stand zur Vorbereitung des Dorffestes vom 13.-16.09.12 wurde vorgestellt. Dazu wird sicher ein vorläufiger Veranstal-

tungsplan in der Dorfzeitung erscheinen. Zum Konzert in der Kirche soll diesmal irische Musik vorgestellt werden und am Abend werden im Festzelt die „Schlettweiner“ erwartet. Vor allem soll der Dorfplatz noch in diesem Jahr einen festen Anschlusskasten mit Elt-Steckdosen zur Nutzung während des Dorffestes erhalten. Der Platz soll auch in diesem Jahr wieder zur Verkehrsschulung für Fahrradfahrer der Grundschule genutzt werden, aus diesem Grund muss das Bierzelt



vom Maibaumstellen noch am Vormittag des 2. Mai abgebaut werden. Bauvoranfragen oder Bauanträge lagen dem Ortschaftsrat zu dieser Sitzung nicht vor. Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 10.05.12 um 19:30 Uhr im Gasthof „Zu den grünen Linden“ statt.

*Ralf-Johannes Heerklotz, Dirk Wehner (Foto)*

---

# Werkstoff Asbest

Asbest (*griech.: asbestos = unzerstörbar, unvergänglich, unauslöschlich*)

Kein Baustoff hat so viel "Staub" aufgewirbelt wie Asbest. Von der Wunderfaser mit den tausendfachen Verwendungsmöglichkeiten ist sie mittlerweile zu einem Reizwort höchster Sensibilität geworden. Durch die von uns abgelegte Prüfung für Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten von Asbestzement-Produkten nach TRGS 519, dürfen wir auch an Ihrem Haus mit diesem Baustoff in Berührung treten.

## Asbest unterscheidet sich in zwei Arten:

### Festgebundener Asbestzement



### Schwachgebundener Asbestzement



Was viele nicht wissen, die meisten Firmen verfügen NICHT über die entsprechende Sachkunde!!!

Asbest ist weder ein eigenständiges, anerkanntes Mineral noch eine Mineralgruppe, sondern ein Sammelbegriff für bestimmte, natürlich vorkommende, faserige Silikat Mineralien

### **Asbest ASI-Arbeiten (Abbruch, Sanierung Instandhaltung), Vorschriften bei Bearbeitung**

Für Asbestzementprodukte und deren Bearbeitung dür-

fen nur Unternehmen und Personen tätig werden, die einen sog. Sachkundenachweis vorweisen können. Andernfalls sind Arbeiten, die in 99 % aller Fälle gegen jede Regel verstoßen, strafbar. Außerdem drohen sehr hohe Geld- und sogar Freiheitsstrafen. Der Gesetzgeber greift hart durch, um Schäden an Mensch und Umwelt zu minimieren. Nicht nur Unternehmen, auch Bauherren, die sich die Fachkunde von Unternehmen nicht nachweisen lassen haben, werden genauso meistens mit empfindlichen Geldstrafen belegt. Um solche Ärgernisse aus dem Weg zu gehen, sind Regeln für Asbestarbeiten in einer Richtlinie „TRGS 519“ verankert. Sämtliche Arbeiten an Asbest sind der Behörde anzuzeigen. Wenn Sie ein Unternehmen haben, welche Leistungen am Dach, Fassade oder Innenbereich durchführen soll und dieses keine Fachkunde hat, sind Sie als Bauherr gesetzlich verpflichtet, sich für die Maßnahme Asbest einen Fachkundigen als Bauleiter oder Aufsichtsführenden dazuzuholen. Die Kosten dafür sind im Gegensatz zu Strafen um das vielfache günstiger!!!

## Was ist bei Asbest zu beachten?

- Asbest nie schneiden, sägen oder brechen
- Asbest darf nur nach anerkannten Regeln bearbeitet werden
- Asbest nie ohne Sachkundenachweis bearbeiten
- Asbest bei Dacharbeiten nie Schuttrutschen oder von Gerüsten herunterfallen lassen
- Asbest ist ein hoch Krebsrisiko gefährdender Baustoff
- Asbestarbeiten sind immer anzuzeigen

## Informationen und Hilfe erhalten Sie bei dem Unternehmen:

**Grundstücks- & Gebäudemanagement**  
**Inh. Ingolf Schladitz,**  
**Am Dorfbach 40,**  
**01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt**  
**Telefon 0 35 04 – 61 39 83**

*Ihr Ansprechpartner für Asbestfragen:*

*Herr Mirko Schladitz,*  
*Sachkundiger für ASI-Arbeiten,*  
*geprüft durch das LAGetSi*  
*(Landesamt für Arbeitsschutz,*  
*Gesundheitsschutz und technische*  
*Sicherheit Berlin und der*  
*DEKRA Akademie Berlin)*

## Laufende Sonderausstellung im Museum Osterzgebirgsgalerie Dippoldiswalde

Seit 25. Januar 2012 zeigt das Museum Osterzgebirgsgalerie die Sonderausstellung "Dresdner Sezession 1932". Vor 60 Jahren vereinigten sich bedeutende Dresdner Künstler zu dieser Sezession.

Der Begriff Sezession betrifft in der Kunst Abspaltungen von den künstlerischen, zumeist akademisch ge-



Erich Fraaß. "Gänseliesel", Gemälde

prägten Hauptströmungen ihrer Zeit. Die Sezessionen wurden und werden von jungen, avantgardistischen Künstlern ihrer Zeit gegründet, die sich kritisch mit dem

Zustand von Kunst und Gesellschaft auseinandersetzen. Die Mitglieder der "Dresdner Sezession 1932" legten Wert darauf, dass die Künstler frei von politischen Zwängen bleiben und nicht von Parteien und Doktrinen vereinnahmt werden. Hauptanliegen der "Dresdner Sezession 1932" war die Forderung nach Freiheit der Kunst.

Nach der Machtergreifung Hitlers 1933 unterlag die Sezession politischen Repressionen. Nach 1937 sind keine Aktivitäten der Gruppe überliefert. Ob sie sich freiwillig auflöste oder zur Auflösung gezwungen war, bleibt ungeklärt.

In der Ausstellung sind Werke von folgenden Künstlern zu sehen, die der "Dresdner Sezession 1932" angehörten:

Erich Fraaß (1893 – 1974), Hermann Glöckner (1889 – 1987), Willy Jahn (1898 – 1973), Hans Jüchser (1894 – 1977), Hermann Lange (1890 – 1939), Erich Ockert (1899 - 1953), Lucie Prussog (1900 – 1990), Curt Querner (1904 – 1976), Ewald Schönberg (1882 - 1949), Friedrich Skade (1898 - 1971), Fritz Tröger (1894 – 1978), Otto Westphal-Rudolfstadt (1902 – 1945)

Rikarda Groß

## Frühlingsspaziergang 2012

Wie schon seit einigen Jahren, so hat das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft auch in diesem Jahr die Aktion „Frühlingsspaziergang“ ausgerufen. Überall in Sachsen finden Wanderungen und Spaziergänge in die Natur statt. Für die Teilnehmer sind diese Veranstaltungen kostenfrei.

Elf Kurven führen hinab ins Tal, dorthin wo der Hennersdorfer Bach in die Wilde Weißeritz mündet. Wir begleiten ihn auf seinem plätschernden Weg. Dabei betrachten wir seine Ufer und die ihn säumenden Hänge. Ich lade Sie zu einem Entdeckungsspaziergang mit Naschereien ein.

„Durch die Lehngutwiesen – Frühling am Hennersdorfer Bach“

**Sonntag, 06. Mai 2012 und Freitag, 18. Mai 2012, jeweils 14 – 17 Uhr**

Treff ist an der Windmühle

Bitte melden Sie sich bei mir an!

Telefon: 03504 – 6292778 oder

E-Mail: [anja.graul@email.de](mailto:anja.graul@email.de)

Ihre Anja Graul

-Anzeige-



Vor Ihnen liegt eine faszinierende Probefahrt.

Testen Sie die neue B-Klasse<sup>1</sup>.

- Sicherheit serienmäßig dank COLLISION PREVENTION ASSIST<sup>2</sup>.
- Trotz kompakter Außenmaße besonders großzügiges Raumangebot.
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote.

Jetzt Probe fahren.

Telefon: 0351/28 22 437



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Dresden, Pkw-Verkauf im Autohaus Auto-Schreyer, Bergener Ring 1/3, 01458 Ottendorf-Okrilla, Ansprechpartner: Karsten Lemke, Telefon: 0351/28 22-437, E-Mail: [karsten.lemke@daimler.com](mailto:karsten.lemke@daimler.com), [www.dresden.mercedes-benz.de](http://www.dresden.mercedes-benz.de)

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,3-5,4/5,0-3,8/6,2-4,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 144-114 g/km.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. <sup>2</sup>COLLISION PREVENTION ASSIST: warnt vor Kollision und unterstützt beim Bremsen.

## 19. Deutschen Mühlentag

Pfingstmontag, den 28. Mai 2012 - Traditioneller Deutscher Mühlentag  
an der Reichstädter Windmühle sowie der Trumplermühle.

- 10.00 bis 18.00 Uhr Führungen durch die Holländerwindmühle und Trumplermühle
- ab 10.00 Uhr Vorstellung von traditionellem Handwerk, alten Techniken sowie Geräten (z.B. Imkerei, Flachs brechen, Steine schleifen, landwirtschaftliche Geräte),  
**Schauschmieden**  
Ausstellung von alten Reichstädter Ansichtskarten,  
Vorstellung des Stammbaumes vom Fohlengutbesitzer Johann Friedrich Zönnchen
- 13.30 bis 17.00 Uhr Platzkonzert mit den Poisentaler Blasmusikanten e.V.
- gegen 14.30 Uhr Spaß mit dem Karnevalisten

*Kinderbelustigungen, Wettbewerb für große und kleine Besucher. Kaffee und Kuchen.  
Imbiss - und Getränkeversorgung im Festzelt. Frische Mühlenbrote, Butterschäpfchen, Souvenirs.*

*Präsentation des neuen Buches „Kirchen in Reichstädt“ mit dem Autor,  
Herrn Ulrich Schulte am Hülsen, an der Kapelle nach dem Gottesdienst*

*Änderungen vorbehalten!*

„Glück zu!“ Heimatverein Reichstädter Windmühle e.V.

## Frühjahrsausflug ins Müglitztal

Am Sonntag, dem 22. April besuchten die Mitglieder des Heimatvereins das schöne Müglitztal. Bei noch recht kühlen Frühlingswetter fuhren wir zuerst nach Lauenstein zur Schlossbesichtigung. Vereinsmitglied und Gästeführerin Anja Graul hatte sich darauf vorbereitet und führte uns durch das Schloss. Hoch über dem Müglitztal thront auf einem steil abfallenden Felsen



Schloss Lauenstein. Es ist ein Kleinod sächsischer Renaissancearchitektur. Anja führte uns durch den Wappensaal, den Vogelsaal und das Musikzimmer, sowie die Schlosskapelle. Viele interessante Details zeugen heute noch von der Kunstsinnigkeit des Bauherrn Günther von Büнау und seinen nachfolgenden Generationen, welche das Schloss und deren Geschichte prägten über mehrere Jahrhunderte. Der Park im Barockstil und ein Kräutergarten mit seinen erzgebirgstypischen Nutzpflanzen rahmen die Schlossanlage. Sehenswert auch die verschiedenen Ausstellungen über das Leben im Osterzgebirge. Fridolin und Pauline waren besonders von den ausgestopften Waldtieren und Vögeln mit ihrer Stimmen angetan. Eine Ruine erinnert noch heute an die mittelalterliche Burg. Zum Aufwärmen und Mittagessen ging es in die Gaststätte „Goldener Löwe“ am Markt. Am frühen Nachmittag liefen wir zur Stadtkirche von Lauenstein. Die Hallenkirche „St. Marien-Laurentin“ birgt bedeutende Kunstschatze. Die erste Renovierung erfolgte 1993-1997. Leider zerstörte ein Schweißbrand der Orgel im Juli 2003 die Orgel und schwarzer Ruß



die hohe Kunst der Uhrmacher an sich, sondern auch den Zugang zum Phänomen Zeit. Unsere Führung mit Herrn Uwe Bahr begann im Foyer. Durch befindet sich die astronomische Kunstuhr von Hermann Goertz (1862-1944). Zur Zeit widmet sich eine Sonderausstellung dem Schaffen von Uhrmachermeister Goertz. Er schuf die astronomische Kunstuhr von 1892-1925. Diese Kunstwerk zeigt die mitteleuropäische Zeit, auch Tage, Wochen, Monate und Jahr an. Ablesen kann man den Auf- und Untergang der Sonne und des Mondes sowie Mondzeiten, Sternbilder und Tierkreiszeichen. Insgesamt be-



steht die Uhr aus 1726 Einzelteilen und wurde 1928 vom sächsischen Staat gekauft. Es ist eine „Reise durch Raum und Zeit“ wenn man die einmaligen Exponate an Glashütter Taschen- Armband- und Pendeluhrren verschiedener Epochen, Marinechronometern, historischen Urkunden und Patente, sowie Werkzeuge betrachtet. In den historischen Räumen werden die berühmten Persönlichkeiten und Gründerväter vorgestellt, die Glashütte zur Hochburg des deutschen Uhrenbaus und Ausbildung werden ließen. Erleben kann man auch den Mikrokosmos einer mechanischen Uhr mit seinem Zusammenspiel und der Präzision hunderter Einzelteile. Viel zu schnell verging die Zeit mit dieser interessanten Führung. Am späten Nachmittag fuhren wir zur Cunnnersdorfer Höhe. Bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee genossen wir die Frühlingssonne und einen herrlichen Ausblick zum Abschluss.

setzte sich im gesamten oberen Kirchenschiff, am Altar und den Seitenepitaphien nieder. In mühevoller Kleinarbeit wurde der gesamte Sandstein wieder vom Ruß frei gelegt. Die Kirche ist im Besitz einzigartiger Sandsteinarbeiten der Pirnaer Bildhauer Michael Schwenke (ca. 1563-1610) und Lorentz Hörnig (ca. 1575-1624). Mit dem prachtvollen Altar, der Kanzel und dem Taufstein aus Pirnaer Sandstein ist das Hauptwerk Schwenkes erhalten geblieben. Hörnig als „Meister des Details“ verdankt man die Seitenepitaphien und das Alabasterkruzifix. Die Seitenepitaphien erinnern an die Familie der Bünaus und glänzt durch seine Details und Figuren bis in die Tiefe. Die erste Jehmlich-Orgel wurde nach dem Brand wieder von der Firma neu aufgebaut. Frau Ritschel führte uns durch dieses überwältigende Gesamtwerk. Seit 2005 erstrahlt die Kirche nun wieder in ihrem heutigen Zustand. Danach fuhren wir das Müglitztal wieder Richtung Glashütte. Unsere letzte Station sollte das Uhrenmuseum sein. Faszination Zeit – Zeit erleben unter diesem Motto beleuchtet das Deutsche Uhrenmuseum nicht nur

*Glück zu! Heike Bellmann*



Vielleicht mal etwas Neues!

Der Redaktion schwebt schon seit einiger Zeit vor, unsere Reichstädter Nachrichten auch zu nutzen, für Interessenten, die unabhängig ob Abo-Leser oder nur Gelegenheitsleser sich der Möglichkeit zu stellen, ähnlich eines Flohmarktes, nicht mehr benötigte Gegenstände jedweder Art durch Verschenken, Verkaufen oder sogar zu tauschen in unserer Zeitung ein Angebot zu machen. Dabei soll, wenn gewünscht, die Anonymität gewährleistet sein. Entweder wird die Anfrage oder das Gebot der Redaktion mitgeteilt, die die Vermittlung dann durch eine Art Chiffre ergänzt und in die Zeitung einbringt. Eine kleine Gebühr sollte allerdings dabei für unsere Bemühungen abspringen. Nach unserer Meinung kann so ein Versuch durchaus einmal gestartet werden. In wieweit das Ansinnen von Erfolg gekrönt sein könnte, sollten erste Versuche zeigen. Jetzt liegt es an Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen ersten Versuch zu starten. Auch sind wir für Hinweise, Änderungen oder auch für Verbesserungen jederzeit aufgeschlossen.

Die Redaktion

### Wetterbeobachtung

Die optimistische Wettereinstimmung in unserer April-Ausgabe, bezogen auf den März, hat sich im Monat April nicht in dem Maße fortgesetzt, wie angenommen. So wurden bis Mitte des Monats typische Apriltemperaturen gemessen, die die Natur in ihrer Entwicklung abbremsen, um schließlich dem Monatsende zu wieder voll aufzudrehen. Temperaturen, die manchmal kaum im Sommer erreicht werden, wurden gemessen. Man spricht sogar von neuen Hitze-Rekorden seit der Wetteraufzeichnung. Was wird uns nun der schöne Wonnemonat Mai bringen? Einer Überraschung ist Tür und Tor geöffnet.

Peter Wehner

-Anzeige-



# Musikalisches Fröhlichschoppen

am Pfingstsonntag,  
dem **27. Mai** 2012, ab 10.00 Uhr

mit der **Feuerwehr Blaskapelle Reichstädt**  
und dem **Fanfarenzug Reichstädt**

am Gasthof  
**„Zu den grünen Linden“**  
Reichstädt

Es lädt ein der **Gastwirt P. Thiele**



Tel. 03504 614685

-Anzeige-



## Fette Reifen Radclub Rennen

www.radclub.de

Teilnahme ist kostenfrei



### 41. Junioren-Friedensfahrt mit Schnupperradrennen für Kinder

im Alter von 6 - 13 Jahren über 1,2 Kilometer

Große Kreisstadt Dippoldiswalde  
Samstag, den 05. Mai 2012 - Start: 14:30 Uhr

Start/Ziel: Dippoldiswalde, Weißeritzstr., an den Parksälen  
mit anschließender Siegerehrung für jedes Kind!

Veranstalter: Cyklistický klub Slavoj Terežín  
unterstützender Verein: Verein Internationale Sachsen-Tour des Radrennsports e.V. (Dresden).  
Teilnahmebedingungen und Informationen unter [www.sachsen-tour.org](http://www.sachsen-tour.org)  
Anmeldung: via E-Mail [info@sachsen-tour-international.de](mailto:info@sachsen-tour-international.de)  
oder am Veranstaltungstag im Organisationsbüro des Kulturzentrums Dippoldiswalde,  
kleiner Parksaal, Dr.-Friedrichs-Str, 25 in Dippoldiswalde von 12:00 bis 14:00 Uhr.

powered by:



Medienpartner:



[www.fettereifenrennen.de](http://www.fettereifenrennen.de)



---

## Erinnern Sie sich noch?

### Das 30-jährige Bestehen der Reichstädter Blaskapelle

Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Reichstädt feierte am 15.03.1997 ihr 30-jähriges Bestehen mit einer gut besuchten Veranstaltung im Niederen Gasthof. Den Auftakt gestaltete der Fanfarenzug des Ortes. Nach dem Konzert der Feuerwehrkapelle spielten die „Schmiedeburger Musikanten“.

Es entstand ein Videofilm.

(Quelle: „Reichstädter Nachrichten“ vom April 97!)

### Das Wohngebiet Ziegelgrund II (Blochmannring)

„1997: Unser Bürgermeister hatte mit dem Bagger den ersten symbolischen Spatenstich für den Baubeginn am 15 Juli vorgenommen...Am Montag, dem 13. August, begannen nun die ersten Arbeiten zur Erschließung des Standortes Ziegelgrund II Eigenheim für 40 Eigenheime mit der Verlegung von Versorgungskabel entlang der Ruppendorfer Straße und dem Bau eines Zufahrtsweges, zunächst nur zur Baubude. Für die ersten Eigenbaubeginn wird wohl der Baubeginn dieses Jahr nicht mehr möglich sein...1998: am 25. Juli wurde das nunmehr fertig erschlossene Wohngebiet „Ziegelgrund II“ übergeben, jetzt auch „Am Schlosspark“ genannt. Das Bauland hatte Reichstädt noch als selbständige Gemeinde für rund eine Million erworben, der Stadtrat die Erschließung beschlossen, die rund 1,5 Mio. Mark kostete. Gleichzeitig erfolgte die Einweihung der durch das Wohngebiet führende Straße als Blochmannring.“

(Quelle: J. Henke in „Reichstädter Nachrichten“ September 1997)

### Der Tennisclub in Reichstädt

„Am 28. September 1996 wurde die Tennisanlage an der Obercarsdorfer Straße eröffnet, die vor allem durch Eigenleistungen und finanziellen sowie materieller Unterstützung vieler Sponsoren entstand.“

(Quelle: Bericht der „Reichstädter Nachrichten“, Ausgabe Oktober 1996).

### Der Jugendklub Reichstädt

„Der Jugendklub feierte 1999 sein dreijähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür, Eröffnung des Festzeltes und Familientanz (Disco) am 8. Mai sowie Frühschoppen, Kesselessen, mit den drei lustigen Musikanten, Blasmusik mit der Reichstädter Feuerwehrka-

pelle und Vogelschießen am 9. Mai. Dabei konnte er auf zahlreiche Arbeiten in den Innenräumen, Neuinstallation der elektrischen Anlagen, Umbau, Einbau neuer Fenster und Renovierung verweisen.“

(Quelle: „Reichstädter Nachrichten“ Ausgabe 4 und 6 von 1999.)

### Das Dorffest in Reichstädt 1999

„Das Dorffest 1999 bestand aus mehreren Teilen, koordiniert von Heimatverein u. Jugendclub. Ursprünglich sollte es am 19./ 20. Juni am oberen Gasthof stattfinden, der dann aber nicht mehr bewirtschaftet wurde. Darum und aus weiteren Gründen setzte es sich zusammen aus dem 6. Deutschen Mühlentag mit erweitertem Programm am 24. Mai, dem Badewannenrennen sowie dem Ball der Vereine am 10. Juli und dem Schul- und Heimatfest mit Lampion- und Fackelzug anlässlich des 30-jähr. Schuljubiläums vom 8. bis 10. Oktober.“

„Der Mühlentag am Pfingstmontag, 1999 als Teil des Dorffestes bestimmt, darum auch erweitert durchgeführt, begann traditionell mit dem Festgottesdienst an der Kahle-Höhen-Kapelle und danach ein besonders vielfältiges Programm, das beispielweise auch das Vogelschießen und lateinamerikanische Folkloremusik bot.“

(Quelle: „Reichstädter Nachrichten“)

### Das Parkfest 1998 in Reichstädt

„Vom 12. bis 21. Juni 1998 fand, wie auch in vielen Jahren vorher, ein Parkfest in Reichstädt statt. U.a. beinhaltete es ein Konzert von Abiturienten des Kreuzchores Dresden, den Ball der Vereine, eine Buchlesung, einen Grillnachmittag für Senioren, Blasmusik, Vogelschießen, ein Schul- und Kinderfest, ein Badewannenrennen, Fußball, ein Konzert im Schlosshof, Ausstellungen, Bierzelt, Fackelumzug Disco ...“

(Das Programm dazu ist in der Juni-, ein Bericht in der Juli-Ausgabe der Reichstädter Nachrichten enthalten.)

### Glocken der Reichstädter Kirche

„1956 erhielt die Reichstädter Kirche drei neue Glocken von Schilling, Apolda.“

(Quelle; „Pfarrer in Reichstädt seit 1533...28.,

## Neues von der Rappelkiste



### Baumpflanzaktion

Die Kinder der AG "Natur erleben" pflanzten am Montag, den 23.04.2012 in unserem Schulgelände einen Baum. Gemeinsam mit Herrn Schlottke, dem Revierförster in Reichstädt, bereiteten wir die Pflanzgrube vor. Dann wurde das Bäumchen mit vereinten Kräften ins

Pflanzloch gesetzt. Wir füllten frische Muttererde auf. Damit unsere Winterlinde auch bei Wind und Sturm stehenbleibt und schön gerade wächst, wurden noch 2 Pfähle eingeschlagen. Darin wurde unser Bäumchen befestigt. Zum Schluss wurde kräftig angegossen. Wir hoffen, dass unsere Linde gut anwächst und bald die ersten Blätter treibt.



*Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich unserer Konfirmation möchten wir uns recht herzlich bei unseren Eltern, Großeltern, Geschwistern, Paten, Verwandten, Nachbarn und Bekannten bedanken. Wir sind Teil einer großen Gemeinschaft geworden und haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele diesen bedeutsamen Tag mit uns gefeiert haben.*

Jennifer Böhme Tobias Felix Stefanie Göpfert  
Valentin Kröhnert und David Sander



Palmsonntag 2012



# Geburtstagsglückwünsche



Der Ortschaftsrat und die Redaktion gratulieren den Seniorinnen und Senioren, die im Monat Mai ihren Geburtstag feiern, recht herzlich.  
Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen.

03. Heinz Göhler  
08. Alfred Hornig  
10. Johannes Müller  
13. Wella Hänel  
13. Heinz Schmidt  
15. Gerta Bernhardt  
16. Siegfried Heber  
17. Edeltraud Weichelt  
19. Karl Fleischer  
19. Albrecht Förtsch  
20. Johanna Gerhard  
20. Werner Braun  
21. Edith Schaffrath  
21. Gerda Lange

91. Geburtstag  
74. Geburtstag  
78. Geburtstag  
91. Geburtstag  
84. Geburtstag  
80. Geburtstag  
76. Geburtstag  
77. Geburtstag  
96. Geburtstag  
75. Geburtstag  
71. Geburtstag  
84. Geburtstag  
71. Geburtstag  
73. Geburtstag

23. Magdalena Urban  
27. Elisabeth Lange  
28. Irmgard Kuhn

95. Geburtstag  
77. Geburtstag  
76. Geburtstag

**Hinweis:** Die Bestimmungen des Datenschutzes gestatten keine Veröffentlichung der Geburtsdaten ohne eine persönliche Zustimmung. Wenn Ihrerseits bei der Redaktion kein Einspruch vorliegt, setzen wir Ihre Zustimmung für eine Veröffentlichung in unseren „Reichstädter Nachrichten“ auch im Internet voraus. Sollten Sie eine Gratulation zum Geburtstag (ab 60 Jahre) auf dieser Seite wünschen, bitten wir Sie ebenfalls um eine Mitteilung, da wir aus dem gleichen Grund keine Unterlagen zur Verfügung haben.

**Erst mit Erreichen des 70-Lebensjahres und nach Rückkopplung mit dem Einwohnermeldeamt wird den Jubilaren - wie gewohnt - auch in der SZ gratuliert.**

*Unsere Seniorengruppe  
wird herzlich eingeladen:*

## Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag für unsere Senioren findet am 03.05.2012 ab 14 Uhr im Gasthof „Zu den grünen Linden“ statt. Alle Senioren sind recht herzlich eingeladen.

*Annelies Goldammer*

## Entwarnung für Fahrzeughalter

Es musste festgestellt werden, dass die in der letzten Ausgabe angekündigten Maßnahmen zur Anerkennung des Fahrzeugkennzeichens DW dem 1. April zum Opfer fielen. Junge Paare müssen sich also zu Nachwuchs nicht genötigt fühlen. Es wäre dennoch schön, wenn weiterhin öfter Kinderwagen durchs Dorf geschoben werden könnten, gibt es doch nichts Schöneres als fröhliches Kinderlachen.

*Die Redaktion*

Am 3. April haben wir zwischen Ziegelgrund und Neue Siedlung ein **Handy Motorola gefunden**. Vielleicht vermisst es jemand? Familie Axel Bellmann, Telefon: 6098 63 (nach 19:00 Uhr)

## Heikes Kochecke

### Spargel-Schinken-Röllchen

Jetzt im Mai ist Spargelhochzeit, auch wenn sie in diesem Jahr etwas später beginnt, durch die kalten Nächte.

#### Zutaten:

1 Kg weißer oder grüner Spargel, Butter, Zucker, Salz, 200 g große Scheiben Schinken (geräuchert oder Kochschinken), 200 g geriebener Käse (Emmentaler), 3-4 Tomaten.

#### Zubereitung:

- 1 Spargel waschen, schälen und in kochendes Wasser geben, dem Salz und Zucker, 1 EL Butter oder Öl zugeben. Den Spargel 15 Minuten kochen.
- 2 Anschließend mit einem Schaumlöffel aus dem Topf heben und gut abtropfen lassen.
- 3 Jeweils 3 Stangen in eine Schinkenscheibe einrollen und in eine Auflaufform geben.
- 4 Nun die Tomaten in Scheiben schneiden und auf die Schinkenröllchen legen. Zum Schluss mit dem geriebenen Käse bestreuen.
- 5 Bei etwa 200°C im vorgeheizten Backofen etwa 15 Minuten überbacken und servieren.
- 6 Tipp: Dazu passen grüner Salat und Kartoffeln.

*Guten Appetit wünscht Heike Bellmann!*

## Eine Baustelle weniger

Sicher werden viele unserer Leser – besonders aus dem oberen Teil des Dorfes - bemerkt haben, dass die Brücke zum mittleren Feuerlöschteich durch den Bauhof der Stadt saniert worden ist. Vom Hochwasser 2002 war diese Brücke übel mitgenommen, an die fortgespülten Fundamente und Auflager können



sich sicher noch einige Bürger erinnern. Es wurde nun zwar keine neue Brücke errichtet, aber die Auflager und Wangen der Brücke wurden wieder ordentlich hergestellt und ins Bachbett eingepasst. Darüber sollten wir uns alle freuen. Ein hässlicher Schandfleck ist verschwunden. Die Brücke ist momentan noch gesperrt und an eine Nutzung durch größere Fahrzeuge ist sicher nicht zu denken. Aber das Reinigen des Teiches kann jetzt wesentlich unbesorgter durchgeführt werden.

*Ralf-Johannes Heerklotz*

## Abfalltermine Mai

### Restmüll:

10.05.2012  
24.05.2012

### Papier:

08.05.2012

### Biomüll:

14.05.2012  
29.05.2012

### Gelbe Säcke:

02.05.2012  
14.05.2012  
30.05.2012

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereit zu stellen, Feiertage sind im Tourplan bereits berücksichtigt.

## Vorschau Blutspende

25.06.2012 in der  
Grundschule Reichstädt  
von 15:30 bis 19:00 Uhr

## Spruch des Monats

„Gute Manieren  
bestehen aus  
lauter kleinen  
Opfern“

*Ralph Waldo  
Emerson (1803  
– 1882) Ameri-  
kanischer Geistli-  
cher und Philosoph*



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Ortschaftsrat Reichstädt

**Redaktion:** Peter Wehner (61 41 13), Dirk Wehner (61 30 18),  
Ralf-Johannes Heerklotz (61 44 43)

Finanzen&Vertrieb: Karin Zais (61 78 24)

Unsere Reichstädter Nachrichten sind für jede Zuschrift offen, diese muß jedoch den Namen des Verfassers tragen. Meinungen und Aussagen in den veröffentlichten Artikeln decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung des Herausgebers.

**Internet:** www.reichstaedter-nachrichten.de, **Fax:** 6 94 19 07

**E-Mail:** redaktion@reichstaedter-nachrichten.de (an alle) oder  
"Vorname"@reichstaedter-nachrichten.de (an ein Redaktionsmitglied)

**Anzeigen:** anzeigen@reichstaedter-nachrichten.de

**Redaktionsschluss:** 25. Mai 2012

Gestaltung der Reichstädter Nachrichten Dirk Wehner  
Gesamtherstellung:

**alinea**<sup>®</sup>

Königsbrücker Straße 96  
01099 Dresden

Telefon: (03 51) 64 64 00

Fax: (03 51) 6 46 40 10

E-Mail: alinea-dresden@t-online.de